

NEWSLETTER 2020/21 – Nr. 15

19.04.2021

Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

zum Neustart des Präsenzunterrichts im Wechselmodell auch an Sie einige Informationen und Erläuterungen, ein ganz frischer Ministerbrief sowie Einiges, was seit dem letzten Newsletter aufgelaufen ist.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, **beginnt am 06.05. der Schulbetrieb im Szenario B** wieder. Dabei weichen wir in der Festlegung der Unterrichtstage für die ersten drei Wochen von unserem gewohnten Rhythmus ab, da ansonsten erhebliche Ungerechtigkeit zwischen den Gruppen entstünde. Unser Ziel für die ersten drei Wochen war deshalb, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst abwechselnd in jeder Woche mindestens einen Tag Unterricht haben. Gewisse Unwuchten in einzelnen Fächern lassen sich dann zwar nicht vermeiden, aber die Gesamtgerechtigkeit zwischen den Gruppen hatte bei unserer Entscheidung mehr Gewicht. Es ergibt sich folgender Plan:

Woche	MO	DI	MI	DO	FR
03.–07.05. (Neubeginn)	Mo., 03.05.	Di., 04.05.	Mi., 05.05.	Do., 06.05. Test!	Fr., 07.05.
10.–14.05. (Himmelfahrt)	Mo., 10.05. Test!	Di., 11.05.	Mi., 12.05. Test!	Do., 13.05.	Fr., 14.05.
17.–21.05. (mdl. Abitur)	Mo., 17.05.	Di., 18.05.	Mi., 19.05. Test!	Do., 20.05. Test!	Fr., 21.05.
24.–28.05. (Pfingsten)	Mo., 24.05.	Di., 25.05.	Mi., 26.05. Test!	Do., 27.05. Test!	Fr., 28.05.
31.05.–04.06.	Mo., 31.05. Test!	Di., 01.06.	Mi., 02.06.	Do., 03.06. Test!	Fr., 04.06.
07.-11.06.	Mo., 07.06. Test!	Di., 08.06.	Mi., 09.06.	Do., 10.06. Test!	Fr., 11.06.

Wenn alles gut geht - und ich bleibe optimistisch – gehen wir danach ins bewährte System über und haben für beide Gruppen bis Schuljahresende gleich viele Unterrichtstage.

Dass die Hoffnung auf Präsenzunterricht bis Schuljahresende berechtigt ist, folgt aus dem **Ministerbrief** im Anhang: Die Rückmeldungen zu den Tests haben ergeben, dass die Schulen keineswegs Infektionstreiber sind, und die Testungen laufen in allen Schulen gut. Einzelne Infektionsfälle werden rechtzeitig festgestellt, sodass sie sich nicht weiterverbreiten. Deshalb hat das Ministerium die **Inzidenzgrenze für eine erneute Schulschließung** auf die bundesweit geltende Zahl **165** **hochgesetzt**. Alles Weitere entnehmen Sie bitte dem Brief.

Am **17. und 18. Mai** sind die **mündlichen Prüfungen im Abitur**. Wie auch in anderen Jahren sind diese Tage unterrichtsfreie Studientage, weil bis auf sehr wenige Ausnahmen das gesamte Kollegium in verschiedenen Rollen in die Prüfungen eingebunden ist. Ein Vertretungsplan für diese Tage würde sehr viele Ausfälle in Randstunden und sehr kurze Schultage für viele Klassen mit sich bringen. Auch wenn es sehr schmerzt, dass Präsenzunterricht ausfallen muss, haben wir entschieden, den gesamten Unterricht durch **zwei Tage aufgabenbasiertes Lernen** zu ersetzen. Denn es würden viele Schüler/innen für wenige Stunden in Busse gesteckt oder müssten eventuell auch auf Busse warten, weil diese nicht zu und nach jeder Stunde fahren.

Ich muss außerdem eine **Korrektur der Erläuterungen zur Ausgleichsregelung** im letzten Newsletter vornehmen: Es kann nur eine ungenügende Leistung bei einem Schüler durch eine gute/zwei befriedigende Leistungen ausgeglichen werden, nicht etwa zwei Sechsen, wie dort auf S. 3 im dritten Absatz fälschlicherweise steht.

Sicher haben viele von Ihnen die **Leserbriefe** in der Verdener Aller Zeitung studiert, in denen mehr oder minder offen und recht pauschal die Arbeit der Lehrkräfte am Domgymnasium kritisiert wurde. Sie haben in der Lehrerschaft für tiefe Verletzung und Empörung gesorgt, denn es hilft – bei allem Verständnis für blank liegende Nerven bei Ihnen, den Eltern - wenig zur Lösung von Problemen, das Klischee vom faulen Lehrer aus der Mottenkiste zu holen.

Wir haben in der Schulleitung entschieden, nicht auf derselben Ebene zu reagieren, sondern den **direkten Kontakt zu den betreffenden Eltern** gesucht. Einerseits, um die angesprochenen Missstände genauer eingrenzen zu können und sie ggf. beheben oder ins rechte Licht rücken zu können. Andererseits habe ich seit Beginn der Coronakrise immer wieder dazu aufgefordert, bei Problemen direkt mit denjenigen zu sprechen, mit denen ein Problem besteht. Und bei diesem guten Weg möchte ich weiterhin bleiben.

Deshalb bitte ich Sie noch einmal, sich **bei Problemen direkt an die Lehrkräfte zu wenden**. Ich bitte Sie auch, bei Ihren Kindern noch einmal präzise nachzufragen, wenn Ihnen etwas als Missstand erscheint. Denn für manche Dinge gibt es wohlüberlegte Gründe, die die Lehrkräfte in der Regel den Kindern auch mitteilen. So kann ein wertschätzender Diskurs zwischen Eltern und Lehrkräften aufrechterhalten werden.

In diesem Zusammenhang erinnere ich auch noch einmal daran, dass alle Lehrkräfte eine wöchentliche (im Szenario C tägliche) Sprechstunde haben, für die Sie sie per Mail kontaktieren können. Hier sind auch Gespräche möglich, die beim telefonischen Elternsprechtag nicht geführt werden konnten.

Die **Wahlen** zur gymnasialen Oberstufe in Jahrgang 23 finden in der zweiten Maihälfte statt. Alle anderen Wahlen werden in diesem sehr langen Schuljahr in aller Ruhe durchgeführt, wenn wir wieder absehbar konstanten Präsenzunterricht haben. Die Jahrgänge 10 (Wahlen für 11), 7 (Wahlen 3. Fremdsprache) und 5 (Wahlen 2. Fremdsprache) sollen gut informiert ihre Entscheidungen treffen. Eile ist in all diesen Fällen nicht geboten, denn wir als Schulleitung können sehr gut einschätzen, wann wir die Ergebnisse dieser Wahlen für unsere Planungen benötigen. Wir informieren Sie und Ihre Kinder jeweils rechtzeitig, wann es die Informationen gibt und bis wann der Rücklauf Ihrer Entscheidung erwartet wird.

Aus Infektionsschutzgründen kann zurzeit keine **private Nachhilfe** unserer älteren Schüler für jüngere in den Räumen des Domgymnasiums stattfinden. Derartige Nachhilfe könnte aber gut **per Videokonferenz auf IServ** erteilt werden. Wenn Schüler solche Nachhilfe geben möchten, können Sie sich von Herrn Hassenpflug einen IServ-Konferenzraum einrichten lassen, in dem sie dann über Moderatorenrechte verfügen und sich mit ihren Tutanden treffen können.

Soweit die Nachrichten aus einer (noch) relativ leeren Schule, in der in den letzten zweieinhalb Wochen immerhin das Abitur ruhig und entspannt vonstattengegangen ist. Neben der großen Disziplin, die unsere Prüflinge beim Testen gezeigt haben (wo wir bisher kein einziges positives Ergebnis zu beklagen hatten), liegt dies auch daran, dass uns aus der Elternschaft - von der Firma Kraeft-Engineering – für die gesamte Prüfungszeit Luftreinigungsgeräte zur Verfügung gestellt wurden, die uns gute Dienste für den Infektionsschutz leisten. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für dieses Engagement für die Schulgemeinschaft.

Ich hoffe für uns alle, dass auch der neuerliche Wechselunterricht gut anläuft und wir möglichst bis zu den Sommerferien nun wieder zu einem geregelten Schulbetrieb kommen. Wir haben mit

der Teststrategie in jedem Fall deutlich bessere Voraussetzungen dafür als noch vor den Osterferien!

Wir freuen uns auf die Schülerinnen und Schüler!

Herzliche Grüße und bleiben Sie weiterhin gesund!

Dr. D. Blume

Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, SL'n bzw. Michael Spöring, StV, Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: schulleitung@domgymnasium-verden.de.

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. der ständige Vertreter Michael Spöring, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.